

Südbrandenburg – Fußball vom 24.-26.08.2018

Landesliga Süd

FSV Brieske/Senftenberg – FSV Union Fürstenwalde 1:2 (1:1). Tore: 0:1 Bezill (15.), 1:1 John (41./HE), 1:2 Rupp (53./FE), SR: Habertag, Z.: 50.

Was in der Vorwoche zum Weiterkommen im Landespokal reichte, fehlte zum Saisonauftakt in vielen Facetten. Die Gäste begannen die Partie mit der Fortsetzung des Sieges aus der letzten Rückrunde. Mit guten Ballstafetten waren die Gäste präsenter und waren auch in den ersten Minuten schon brandgefährlich. Die bessere Anfangsphase mündete nach 15 Minuten folgerichtig in die Führung, als ein einfacher Fehler im Spielaufbau zur offenen Abwehr der Knappen führte und Bezill mit einem Flachschiess zum 0:1 traf. Die Hausherren waren nun aber besser im Spiel und kamen zur dreifach Chance. Nach zwei Paraden von Torhüter Drömert traf Hübner für die Knappen nur die Latte. Wenige Minuten später musste der Angreifer auf Grund einer Verletzung, durch zahlreiche Löcher im Rasen, vom Platz und gesellt sich zum Briesker Lazarett. Weiterhin gut im Spiel war es John, dessen abgefälschter Schuss noch gehalten wurde, ehe wenige Minuten vor der Pause Lehmann gegen den wendigen Natusch foulspielte. Den Strastöß verwandelte John zum Pausenremis. In einer wohl Konzessionsentscheidung zeigte der überforderte Unparteiische zehn Minuten nach der Pause wieder auf den Punkt als ein Gästespieler zu Boden sank und Rupp zur erneuten Führung traf. Die Partie wurde zunehmend hektischer und auch unfairer. Die Gäste sorgten mit Nachtreten und zahlreichen Foulspielen für eine gehörige Sammlung von gelben Karten und dennoch verteidigten Sie die knappe Führung bis zum Ende und dürfen über drei Punkte jubeln.

Blau-Weiß Briesen – SpVgg. BW 90 Vetschau 8:0 (2:0). Tore: 1:0 und 5:0 Zalenga (17./61.), 2:0 Sellmann (24.), 3:0 Lucke (49.), 4:0 Naskrenski (55.), 6:0 und 7:0 Klein (66./76.), 8:0 Schübler (82.), SR: Kolm, Z.: 68.

Nach dem Pokalaus erlebten die Gäste auch in der Landesliga eine herbe Klatsche. Blieb man bis zur Pause noch in Schlagdistanz, brach man nach der Pause ein und kassierte zahlreiche Gegentreffer.

VfB Hohenleipisch – TSV Schlieben

➔ Sven Bock (FuPa Brandenburg)

Landesklasse Süd

FC Bad Liebenwerda – SV Döbern 1:4 (0:2). Tore: 0:1 und 0:2 Schwerdtner (7./31.), 0:3 Grabowski (55.), 0:4 Schiffel (67.), 1:4 Schöne (81.), SR: Richter, Z.: 83.

Trotz guter Chancen, darunter ein Pfofenschuss, blieb den Kurstädter am Ende eine deutliche Niederlage. Die Gäste

FSV Brieske/Senftenberg II – Kolkwitzer SV 1:2 (1:1). Tore: 1:0 Streich (26./ET), 1:1 Fingas (38./HE), 1:2 Lehnik (53.), SR: Lotz, Z.: 33.

Einen spannenden Saisonauftakt erlebten die Zuschauer mit guten Chancen und zwei Mannschaften die versuchten ein ordentliches Spiel zu führen. Leider wurden beide Mannschaften dabei immer wieder von der über die gesamte Partie überforderten Schiedsrichterin gebremst. Die Hausherren begannen gut und jubelten nach einem Freistoß und Kopfballeigentor über die Führung. Ein zweifelhafter Handelfmeter brachte die Gäste aber noch vor der Pause zum Ausgleich. Im zweiten Abschnitt waren die Gäste zu Beginn dominant und einen Flankenlauf köpfte Lehnik sehenswert ein.

Der Absteiger aus der Landesliga wehrte die aufkommenden Angriffe der Knappenreserve bis zum Ende ab und jubelte am Ende über drei Punkte.

Eintracht Ortrand – SC Spremberg 4:3 (2:2). Tore: 1:0 und 3:2 Hoffmann (4./72.), 1:1 Rihm (9.), 1:2 Domann (12.), 2:2 Müller (35.), 3:3 Müller (75.), 4:3 Petsch (87.), SR: Sehmisch, Z.: 83.

Fichte Kunersdorf – SG Friedersdorf 3:1 (2:0). Tore: 1:0 Mattig (40.), 2:0 Müller (44.), 2:1 Hennig (76.), 3:1 Günther (89.), SR: Dzewior, Z.: 100.

VfB Herzberg – SV Großräschen 8:2 (6:1). Tore: 1:0, 5:1 und 8:2 Schwonke (7./37./90.), 2:0 Blüher (11.), 2:1 Winkler (16.), 3:1 Essien (17.), 4:1, 6:1 und 7:2 Dosseh (34./39./72.), 6:2 Hedt (52.), SR: Effenberger, Z.: 50.

Die stark verjüngte Großräschener Mannschaft musste zum Saisonauftakt in Herzberg eine herbe 2:8-Niederlage gegen einen allerdings auch spielstarken Gastgeber hinnehmen, der in dieser Form sicherlich zu den heißesten Titelkandidaten gehört. Vor allem in der ersten Halbzeit spielte man den Hausherren aber sichtlich in die Karten, als man das Spielgeschehen selbst kontrollieren wollte, damit die Defensive vernachlässigte und so immer wieder in präzise vorgetragene Konter der Platzbesitzer lief. Allerdings, und das gehört zum Spielfilm dieser Partie auch dazu, zählten die ersten drei Herzberger Treffer alle zur Kategorie "Traumtor", die so mit Sicherheit nicht bei jedem Schussversuch im Gehäuse einschlagen. Die Gäste antworteten nach einem Eckball mit dem 2:1 Anschlussstreffer. Sebastian Sebischka verlängerte die Eingabe in Richtung zweiten Pfosten, wo Marcus Winkler nur noch Abzustauben brauchte. Aber bereits im Gegenzug fiel schon das 3:1. Über die Außenbahn wurde die SVG-Defensive ausgekontert, der Ball kam zu Essien, der noch drei Verteidiger austanzte und dann den Ball von der Strafraumgrenze sehenswert mit Hilfe der Lattenunterkante in die Maschen setzte. Dieser Treffer zeigte offensichtliche Wirkung, denn von nun an wurden die Gäste zum Spielball des VfB. Zwischen der 34. und 39. Minute erhöhten die Gastgeber auf 6:1 und man musste für die Großräschener in der Folgezeit Schlimmes befürchten.

In der zweiten Halbzeit und einigen taktischen Umstellungen agierte der SVG deutlich defensiver und konnte somit seine Reihen stabilisieren. Das auch solch eine Spielweise durchaus erfolgreich sein kann, zeigte die 52. Minute. Dort wurde ein Herzberger Angriff abgefangen und mit einem sofort lang geschlagenen Ball der schnelle Franz-Josef Hedt auf die Reise geschickt, der sich diese Gelegenheit nicht entgehen ließ und auf 2:6 verkürzte. Da die Partie aber trotzdem schon längst entschieden war, plätscherte das Spielgeschehen dahin, wobei die Hausherren in Sachen Chancenauswertung, zum Glück für den SVG, auch nicht mehr die allerletzte Konsequenz aufzeigten. Zweimal noch, nach einem Stellungsfehler und einer regelwidrigen Attacke im Strafraum, was einen Foulstrafstoß nach sich zog, trafen die Platzbesitzer und stellten das Resultat auf den Endstand von 8:2.

Alemannia Altdöbern – FC Lauchhammer 4:0 (2:0). Tore: 1:0 und 4:0 Franke (12./70.), 2:0 Buder (15.), 3:0 Lemke (54.), SR: Bräunig, Z.: 100.

In einem von Beginn an, körperlich, sehr intensiven Spiel entwickelte sich aus der Sicht der Gäste eine eher ungeordnete erste halbe Stunde. Der Gastgeber war stets gefährlich und tauchte des Öfteren nach langen Bällen immer wieder gefährlich vorm Gästetor auf, so war das es auch der erste Angriff, der zur Führung reichte, in der Folgezeit hatte man immer wieder Glück, dass die "Abseitsfalle" der Gäste funktionierte. Nach einer gefühlten Notbremse, hatte man ebenfalls Glück, dass der Schiedsrichter Gnade vor Recht walten ließ, aber aus diesem Freistoß resultierte leider das 2:0. Zum Ende der ersten Halbzeit spielte man mehr und mehr in Richtung Tor, aber war vor dem gegnerischen Tor zu harmlos. In Halbzeit Zwei hatte man mehr Spielanteile und ließ den Ball recht

gut laufen, ohne dabei gefährlich zu werden, durch einen sogenannten "Sonntagsschuß" kam es zur Vorentscheidung und der Gastgeber drückte jetzt ein wenig auf die Bremse und kontrollierte die Partie bis zum Ende. Durch einen eigentlich ungefährlichen Schuss von der Strafraumgrenze, wo der Gästetorwart alles andere als gut aussah, machte SK Franke den Endstand perfekt.

Kreisoberliga SBB

Linde Schönewalde – TSG Lübbenau 3:3 (3:2). Tore: 0:1 Wenske (1.), 0:2 Sperl (9.), 1:2 Reiter (10.), 2:2 P. Lehmann (33.), 3:2 C. Lehmann (36.), 3:3 Alkhatib (60.), SR: Lehmann, Z.: 52.

Abwechslungsreiche Partie bringt Punktgewinn für Aufsteiger. Schon nach wenigen Minuten lagen die Hausherren mit 0:2 zurück, behielt aber die Ruhe und köpfte schnell zum Anschluss ein. Der Aufsteiger dominierte nun und belohnte sich mit dem Ausgleich und der Führung aus einem sehenswerten Freistoß. Statt des vierten Treffers, waren es nach der Pause die Gäste, die die jubelten. Mit dem 3:3 entwickelte sich ein offenes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten, die aber ohne Erfolg blieben.

ESV Lok Falkenberg – 1.SV Lok Calau 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Möbus (35.), SR: Preibisch, Z.: 40.

Der ESV war über weite Strecken der Partie das bessere Team, münzte die Überlegenheit aber nicht in Tore um. Möbus war nach einem schnell ausgeführten Einwurf im 16er hellwach und schloss entschlossen zum 1:0 ab. In der Schlussphase der Partie versuchten die Gäste noch das Ergebnis zu egalisieren und es kam etwas Hektik auf. Die Hausherren brachten das Resultat in trockene Tücher und verbuchten den ersten Dreier.

FSV Groß Leuthen/Gröditsch – Askania Schipkau 2:1 (1:1). Tore: 0:1 Krüger (21.), 1:1 Possling (41.), 2:1 Weisbach (88./Strafstoß), SR: Felix, GRK: Misiri (90./Schipkau), Z.: 41.

Die Gäste bestimmten die Anfangsphase und belohnten sich mit dem Führungstreffer, verpassten es aber nachzulegen. Der FSV kam erst kurz vor dem Halbzeitpfiff zu ersten guten Chancen. Andre Possling nutzte bei einem Freistoß die schlecht gestellte Mauer gnadenlos aus und glich aus. In der zweiten Hälfte kam die Heimelf wie ausgewechselt aus der Kabine. Man erspielte sich einige Chancen, musste jedoch bis kurz vor Schluss warten ehe Pascal Weisbach den verdienten Heimsieg fest machte.

SV 1885 Golßen – Preußen Elsterwerda 1:2 (0:2). Tore: 0:1 Lewerenz (10./ET), 0:2 Rost (34.), 1:2 Bartz (79.), SR: Marx, Z.: 45.

BSG Chemie Schwarzheide – Germania Ruhland 3:2 (1:0). Tore: 1:0 Bethke (16.), 1:1 Nitzsche (50.), 2:1 und 3:2 Weslowski (55./71.), 2:2 Kuhl (67.), SR: Birnbaum, GRK: Tränkner (86./Schwarzheide), Z.: 146.

Senftenberger FC – Blau-Weiß Lindenau 1:5 (1:2). Tore: 0:1 Burda (15.), 1:1 Neumann (19.), 1:2 Klaus (35.), 1:3 und 1:5 Fischer (69./89.), 1:4 Krone (73./ET), SR: Rademacher, Z.: 54.

am 03. Oktober Aufbau Oppelhain – FC Sängerstadt
SR: Studier, Z.: xx.

am 03. Oktober SpVgg. Finsterwalde – FC Lauchhammer II
SR: Schulz, Z.: xx.

Frauen KL

Saisonbeginn am 01./02. September